

Kleine Waschbären im Einsatz: Müll-Helden der Alemannenstraße!

Die Waschbärengruppe des Kindergartens Alemannenstraße reinigt spielerisch die Natur bei der Tour de Müll und erlebt Spaß und Lernen.

In einem sehr aktiven und engagierten Schritt machten sich die Kinder der Waschbärengruppe des Evangelischen Kindergartens Alemannenstraße auf zu ihrer eigenen „Tour de Müll“. Dieser Ausflug sollte nicht nur Spaß machen, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Begleitet von ihren Erzieherinnen Heide Grohmann, Anita Meyer, und einigen Müttern, war die Vorfreude der kleinen Umweltschützer spürbar. Nach einem leckeren Frühstücksbuffet im Kindergarten waren sie bestens gerüstet für ihre Mission, die Umgebung vom Müll zu befreien. Die erste Station war der Bach direkt an ihrem Kindergarten. Voller Eifer und mit viel Enthusiasmus gingen die Kinder ans Werk, den Uferbereich von Unrat zu befreien. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten die kleinen Helfer alles auf, was nicht in die Natur gehörte. „Es macht Spaß, die Natur sauber zu halten!“, rief eines der Kinder voller Begeisterung.

Die zweite Station und lustige Funde

Nachdem der Bach erfolgreich gereinigt war, setzte die Gruppe ihre Tour auf dem Radweg nach Repperndorf fort. Hierbei stießen die Kinder auf eine Fülle interessanter Gegenstände. Ein besonders amüsanter Fund war ein Badeanzug, der für viel Gelächter sorgte. „Wer hat denn hier im Sommer einen

Skischuh?“, fragte ein kleiner Waschbär, als sie einen solchen entdeckten. Solche überraschenden Entdeckungen sorgten für eine fröhliche Atmosphäre und regten das Gespräch unter den Kindern an.

Die Tour endete schließlich bei den Weinbergen, wo die Kinder nicht nur die wunderschöne Aussicht genossen, sondern auch bereitwillig ein weiteres Stück Natur von Müll befreiten. Diese Erlebnisse schafften nicht nur Umweltbewusstsein, sondern hinterließen vor allem fröhliche Erinnerungen.

Mit einem breiten Lächeln und vollen Müllsäcken kehrten die Kinder schließlich in den Kindergarten zurück. Die „Tour de Müll“ war somit nicht nur erfolgreich im Hinblick auf den Umweltschutz, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Ein herzliches Dankeschön gebührt den kleinen Helfern und ihren Mamas für ihren wundervollen Einsatz und ihr Engagement. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen – auch die Kleinsten unter uns tragen ihren Teil bei.

Dieser Beitrag wurde von Heide Grohmann, einer Erzieherin des Evangelischen Kindergartens Alemannenstraße, verfasst.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at